

Der Internationale Arbeitskreis Frau und Musik e. V. informiert über seine Arbeit im aktuellen Newsletter.



# Archiv Frau & Musik

Frankfurt am Main, 9. März 2023

## **IAK Frau und Musik e. V. / Archiv Frau und Musik – Elke Mascha Blankenburg, neue Projekte und Veranstaltungen**

Liebe Freund\*innen, Interessierte und Mitglieder des Internationalen Arbeitskreis Frau und Musik, wir melden uns bewusst einen Tag nach dem Weltfrauen\*tag, den hoffentlich alle engagiert und motiviert mit Musik begehen konnten.

Heute, am 9. März 2023, jährt sich der Todestag von unserer Mitgründerin **Elke Mascha Blankenburg** zum 10. Mal. Deshalb wollen wir an sie und ihr Engagement erinnern. Außerdem stellen wir zwei neue Projekte unseres Archivs vor und haben einige Hör- und Veranstaltungstipps sowie interessante Links für Sie.

„Mir war bewußt, dass ich eine Korrektur der Musikgeschichte, die Komponistinnen bis dahin unterschlagen hatte, einleite“, schrieb Elke Mascha Blankenburg einmal. Diese Korrektur der Musikgeschichte ging sie auf mehreren Ebenen an: Als ausgebildete Chor- und Orchesterleiterin gründete sie den Chor der Kölner Kurrende, das Leonarda-Ensemble und das Clara-Schumann-Orchester, das erste professionelle Frauenorchester Deutschlands.

Mit diesen Ensembles führte sie zahlreiche Werke von Komponistinnen auf und rettete sie damit vor der Vergessenheit. Mit gleich mehreren Komponistinnen-Festivals und dem Fanny-Mendelssohn-Wettbewerb für Komposition sorgte sie auch als Veranstalterin dafür, dass die musikalischen Schätze wieder gehört werden konnten. Und 1979 versammelte sich dann ein Kreis von Engagierten um Elke Mascha Blankenburg, um sich der Sammlung und Aufführung von Musik von Komponistinnen zu widmen: Der Internationale Arbeitskreis Frau und Musik war geboren, aus dem unser Archiv Frau und Musik entstand. Laut der Komponistin Siegrid Ernst

war das erste Treffen geprägt von „Maschas mitreißendem Temperament und der Aufbruchsstimmung der Frauenbewegung“.

Unser Archiv beherbergt den Nachlass Blankenburgs – wir freuen uns immer über Recherche- und Forschungsanfragen! Im Rahmen des [Digitalisierungsprojekts MASCHA](#) des DDF entstand 2019 ein [Essay](#) über Elke Mascha Blankenburg, außerdem wurden [Interviews](#) mit Elke Mascha Blankenburg zu „Dirigentinnen ans Pult“ digitalisiert.



Elke Mascha Blankenburg dirigiert das Clara-Schumann-Orchester. Christel Becker-Rau (Fotografin) / Archiv Frau und Musik / CC BY-SA 4.0

## **Frau\* und Musik im Unterricht: Unser Pädagogik-Projekt**

Komponistinnen und andere muskschaffende Frauen bleiben in den Konzerthäusern, Medien, Chören und auch im Musikstudium weitgehend unerhört – obwohl es sie gibt. Daher fängt die Bewusstseinsbildung schon in der Schule an. Doch wie kommen Komponistinnen und Frauen anderer Musikbereiche in den Musikunterricht?

Mit dieser Frage beschäftigt sich die Fokusgruppe Frau\* und Musik im Unterricht, die sich im Sommer 2022 aus schulischer Musikpraxis, Wissenschaft und Verlagen zusammengefunden hat. Beraten und betreut wird sie durch Bettina Weber, Elisabeth Treydte und Jelena Rothermel vom Archiv Frau und Musik. Im Rahmen eines von der Stadt Frankfurt geförderten Projekts erarbeiten wir im Archiv gemeinsam mit Lehrer\*innen aus Frankfurt eine Unterrichtseinheit, die wir im Frühsommer 2023 in den Klassen erproben wollen.

Außerdem werden in verschiedenen Arbeitskreisen Unterrichtsmaterialien konzipiert, die für alle relevanten Unterrichtsthemen verfügbar gemacht werden und auf diese Weise schnell zum Einsatz kommen können.

Vom **30. Juni bis 1. Juli 2023** sollen die Materialien und Konzepte im Archiv Frau und Musik in einem Praxisworkshop vorgestellt und diskutiert werden. Das Archiv bietet zudem Zugang zu Quellen und Repertoire.

Wer Interesse an dem Workshop und der Teilnahme an einer der Arbeitsgruppen hat, kann sich gerne bei [paedagogik@archiv-frau-musik.de](mailto:paedagogik@archiv-frau-musik.de) melden.

## **Für Geschlechtergerechtigkeit auf den Spielplänen der Amateurmusik: Kooperation mit dem Bundesverband Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester (BDLO)**

Zu allen Zeiten hat es Komponistinnen gegeben, die großartige Werke geschaffen und sehr erfolgreich aufgeführt haben. Trotzdem konnten sich nur wenige dauerhaft gegen das Vorurteil durchsetzen, dass Frauen auf musikalischem Gebiet nicht schöpferisch tätig sein könnten. Bis heute dominieren deshalb die Werke männlicher Komponisten die Spielpläne in Konzertsälen und Opernhäusern.

In diesem Jahr haben sich der BDLO und das Archiv Frau und Musik in einem Projekt zusammengeschlossen, um dies zu ändern. Wir wollen die Orchestermusik und groß besetzten Kammermusikwerke von Komponistinnen leichter auffindbar machen. Hierfür soll die Datenbank des BDLO mit entsprechenden Verweisen aus den Beständen des Archivs Frau und Musik sowie weiteren Quellen angereichert werden. Laiensembles werden so einen leichteren Zugang zu Werken von Komponistinnen haben und können ihr Programm vielfältiger gestalten. Mehr Informationen [hier](#).

## **Radio-Features über das Archiv**

In den vergangenen Wochen kam viel Schwung ins neue Jahr! Archiv-Mitarbeiterinnen waren nicht nur bei dem Konzert der neuen [Doppel-CD Femmes](#) – erschienen bei Sony Classical – der Cellistin Raphaela Gromes am 5. Februar in München dabei, für die sie im Vorfeld recherchierten und berieten, sondern auch in mehreren Radio-Sendungen zu Gast.

Mary Ellen Kitchens berichtete bei SWR2 als Vorstandsfrau des IAK über die Arbeit unserer Schwester-Organisation musica femina münchen. Außerdem erzählte sie von unserer Beteiligung am kommenden Festival in Tübingen, von der Zusammenarbeit für die CD *Femmes* und stellte Zahlen über Komponistinnen gestern und heute dar. Das Gespräch können Sie unter diesem [Link](#) nachhören (SWR2, 7. Februar 2023).

Der SWR2 interviewte Susanne Wosnitzka in einer weiteren Sendung zum Inhalt unserer Webseite. Mit ihren Datenbank-Verknüpfungen und Repertoire-Listen ist sie ein besonderer Tipp für Programmschaffende. Erwähnt werden auch unsere Kooperationen etwa mit dem [Digitalen Deutschen Frauenarchiv](#). Diesen Radiobeitrag können Sie hier in diesem [Link](#) nachhören (SWR2, 6. Februar 2023).



CD-Cover Femmes © SONY CLASSICAL

## Frauenorchester-Projekt in Berlin

Vom 24. bis 26. Februar 2023 fand das 15. Frauenorchesterprojekt-Wochenende in Berlin statt. Das Frauenorchester studierte unter Leitung von Mary Ellen Kitchens Werke von Alice Mary Smith, Florence Price, Henriëtte Bosmans, Barbara Heller, Dorothee Eberhardt sowie Michaela Dietl. Im Anschluss an das abschließende Werkstattkonzert gaben Organisatorin Beatrice Szameitat und Dirigentin Mary Ellen Kitchens dem VAN-Magazin ein Interview. Eine [Zusammenfassung](#) wurde zum Internationalen Frauentag veröffentlicht.



© B. Hoffmann

## 9. März 2023: Dora in der Theatiner Filmkunst in München – Kinostart in Deutschland

### Ausblick auf ausgewählte Veranstaltungen

Mit ihrem neuen und mehrfach preisgekrönten Filmen tauchen Kyra Steckeweh und Tim van Beveren ein in eine Zeit, die mit der heutigen mehr gemein hat als man denkt. Hier schuf die Komponistin Dora Pejačević (1885-1923) ihre Werke, die denen ihrer berühmten männlichen Kollegen in nichts nachstehen. Dora Pejačević erhielt ihre musikalische Ausbildung in Dresden

und München und geriet nach ihrem Tod 1923 wieder in Vergessenheit. Im Film wird ihre Musik wieder lebendig und gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig wird ein Plan umgesetzt, den sie vor 100 Jahren nicht mehr zu Ende bringen konnte. Mehr zum Film und den Kino-Terminen [hier](#).

### **25. Mai 2023: Premiere von Ethel Smyths *The Prison* in Darmstadt**

Das [Staatstheater Darmstadt](#) bringt die Vokalsinfonie *The Prison* der Komponistin und Frauenrechtlerin Ethel Smyth zur szenischen Uraufführung. Die hybride Inszenierung der Regisseurin Franziska Angerer zwischen Live-Installation und Theater handelt von Verwandlungsprozessen und Grenzüberschreitungen – vom Leben zum Tod, von der Gefangenschaft im menschlichen Körper bis zur Auflösung in einem größeren Ganzen.

### **25. und 26. Mai 2023: *L'Ercole amante* von Antonia Bembo in Stuttgart – Vortrag und Aufführung**

In der Liederhalle Stuttgart führt das Ensemble [Il Gusto barocco](#) unter der Leitung von Jörg Halubek die Oper *L'Ercole amante* der venezianischen Komponistin Antonia Bembo auf. Die 1707 geschriebene Oper entstand für den französischen Hof, wurde dort aber nie aufgeführt. Seit 1682 gewährte Ludwig XIV. der Komponistin eine lebenslange Pension, sodass sie in einem Pariser Frauenkonvent zurückgezogen leben und komponieren konnte. Hier entstand wohl auch *L'Ercole amante*. Die Aufführung der Oper können Sie am 26. Mai 2023 erleben, einen Tag zuvor werden Susanne Wosnitzka vom Archiv Frau und Musik und die Musikwissenschaftlerin Silke Leopold Vorträge zur Musikgeschichte der Frauen und dem Leben und Wirken von Antonia Bembo halten.

### **18. Juni 2023: Preisträgerinnenkonzert des Chorwettbewerbs auf der Bundesgartenschau in Mannheim**

Der Kompositionswettbewerb *Females Featured* bringt Komponistinnen zur Bundesgartenschau: Sie waren aufgerufen, Werke in den Kategorien Kinderchor, Jugendchor und Kammerchor an die Fachjury unter der Leitung von Prof. Enjott Schneider einzureichen. Nun stehen die Gewinnerinnen aus einem internationalen Teilnehmerinnenfeld fest. Die prämierten Stücke werden am Abend des 18. Juni 2023 auf der Hauptbühne der Bundesgartenschau in Mannheim uraufgeführt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Fernseh-Tipps:**

12. März – arte: [Die geniale Schwester](#) zu Fanny Hensel

12. März – SWR: Ein [Film](#) zu den Ehetagebüchern von Clara und Robert Schumann

Vera Lasch

Dr. Vera Lasch

Mary Ellen Kitchens

Mary Ellen Kitchens

Heike Matthiesen

Heike Matthiesen